



Foto: Horst Krückemeier



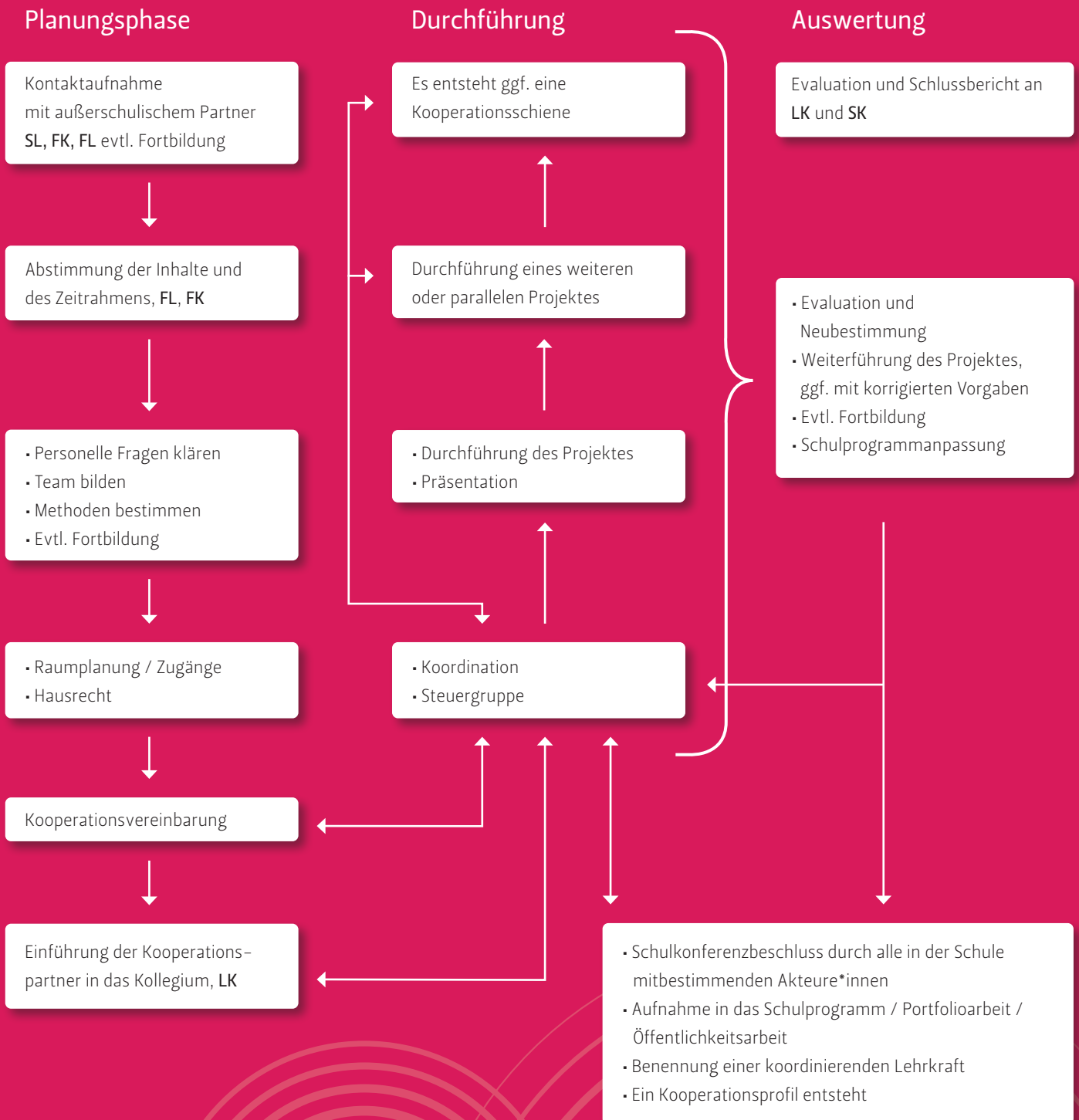
— Kulturelle Bildung in der Schule

Durch Kooperation zum Erfolg

Eine Planungshilfe für Schulen



Wege in die Kooperation



SL Schulleitung
LK Lehrerkonferenz
FK Fachkonferenz
FL Fachlehrer*in

Kulturelle Bildung in der Schule lebt von der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

Die Zusammenarbeit von Schule, kultureller Jugendarbeit, örtlichen Kultureinrichtungen sowie Künstler*innen verbindet die unterschiedlichen Lernorte und schafft eine andere, lebendige Lernkultur. Sie nutzt die Vielfalt der Themen, Methoden und Qualitäten für die ganzheitliche Aneignung von Wissen und Erfahrungen.

Ob es sich um ein befristetes Projekt oder eine langfristige Partnerschaft handelt: Für eine gelingende Kooperation bedarf es bestimmter Voraussetzungen, wie der Bereitstellung von personellen und finanziellen Ressourcen, Räumlichkeiten sowie der Verständigung über gemeinsame Bildungsaufgaben.

Die Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung NRW“ hat mit der Veröffentlichung „Kulturelle Bildung in der Schule – Durch Kooperation zum Erfolg“ Perspektiven und Praxisbeispiele gelungenen professionellen Miteinanders aufgezeigt.

Mit Bezug darauf wendet sich die vorliegende ergänzende Planungshilfe an Schulen, die sich erstmalig auf den Weg in eine Kooperationsarbeit mit Partnern kultureller Bildung begeben wollen. Ein Anspruch auf vollständige Wiedergabe aller Aspekte einer Kooperation wird nicht erhoben. Jeder Kooperationsprozess verläuft individuell verschieden. Die Checkliste soll helfen, die wichtigsten Planungs- und Umsetzungsschritte zu beachten.

Erste Schritte

- Information über mögliche Kooperationspartner einholen (mögliche Unterstützung erhalten Schulen z. B. durch das örtliche Kultur- oder Bildungsbüro)
- Erste interne Klärung über Ziele, Inhalte, zeitlichen Umfang, teilnehmende Klassen etc. mit Lehrkräften, Eltern- und Schülervertretung
- Termin für ein Erstgespräch zwischen Schule und außerschulischem Partner vereinbaren
- Erfahrungsaustausch, pädagogische Grundlinien des Partners kennenlernen
- Besuch der Einrichtung
- Vertrauen aufbauen und eine gemeinsame Wissensbasis schaffen

Planungsphase

- Gegenseitige Erwartungen und Wünsche thematisieren
- Eigene Ziele und Erwartungen klären
- Verantwortliche*in Koordinator*in benennen
- Partizipation der Schüler*innen planen
- Elternbeteiligung ggf. ermöglichen bzw. organisieren

Konzeptionsentwicklung

Inhalte bestimmen

- Inhalte und Themen entscheiden
- Evtl. curricularen Abgleich vornehmen
- Ziele formulieren
- Präsentationsformen überlegen
- Arbeitsformen beschließen
- Teammodelle auswählen
- Art und Umfang der gewünschten Zusammenarbeit bestimmen
- Teilnehmergruppen aussuchen, Auswahlmodi bestimmen
- Verantwortliche Akteure*innen und Personal bestimmen
- Zeitressourcen für Overheadaufgaben einplanen
- Dauer und Zeiträume bestimmen
- Fortbildungsbedarf eruieren

Finanzplan aufstellen

- Kosten und Finanzierungsplan aufstellen
- Personal-, Honorar-, Material- und Fahrtkosten einplanen
- Abgleich des Finanzierungsplans mit dem Schulträger
- Mögliche Förderprogramme recherchieren
- Ein Konzept als Vorlage zur Beantragung von Geldern verschriftlichen
- Sponsoren werben
- Geld- oder Sachspenden einwerben

Flankierende organisatorische Überlegungen

- Versicherungssituation klären
- Schriftliche Vereinbarungen aushandeln
- Präsentation, Pressetexte und Formen der Öffentlichkeitsarbeit abklären

Implementation

- Strukturen schaffen (Stundenplan, Zeitabläufe, Räume, ggf. Gebühren)
- Zuständigkeiten klären
 - Ansprechpartner bestimmen
 - Verwaltungskräfte/Hausmeister informieren/einbeziehen
- Informationswege installieren
- Einbeziehung von
 - Fachkonferenz,
 - Lehrerkonferenz,
 - Schulpflegschaft und Schülerversretung
- Abstimmung in der Schulkonferenz
- Kooperationsvereinbarung abschließen
- Konzeptionelle Einordnung in das Schulprogramm vornehmen
- Portfolioarbeit, Integration in das Gesamtkonzept der Schule

Durchführung des Projektes

- Konstante Rahmenbedingungen garantieren
- Gleichberechtigung der Kooperationspartner beachten
- Respekt vor der jeweiligen Professionalität bzw. Rollenabstimmung wahren
- Gemeinsame konkrete Vor- und Nachbereitung vornehmen
- Zeitnahe begleitende Absprachen gewährleisten
- Konzept evtl. modifizieren
- Beachtung von wichtigen Schnittstellen
- Arbeitsprozess protokollieren
- (Teil-) Ergebnisse dokumentieren

Evaluation

- Auswertung von Protokollen, Abfragen, Ergebnissen etc.
- Inhaltliche Schlussfolgerungen vornehmen
- Finanzen abrechnen und darlegen
- Schlussbericht erstellen
- Berichte an die entsprechenden Gremien; Fach-, Lehrer-, Schulkonferenz
- Aufnahme von Kooperationen in das Schulprogramm
- Ergebnisse veröffentlichen
- Folgekooperationen aushandeln

Weitere Informationen, Checklisten, Kooperationsvereinbarungen und Links zum Thema finden Sie unter „Materialien“ auf unserer Homepage:
www.kulturellebildung-nrw.de



Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW



Ein gemeinsames Angebot für
Schule, Jugendarbeit und Kultur

Küppelstein 34, 42857 Remscheid
Tel.: 0 21 91 · 794-370
Fax: 0 21 91 · 794-205
info@kulturellebildung-nrw.de
www.kulturellebildung-nrw.de

Eine gemeinsame Einrichtung von:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Rechtsträger:

 Akademie der
Kulturellen Bildung